

RUDOLF MAUERSBERGER

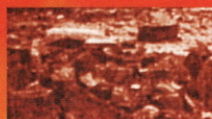
# DRESDNER REQUIEM

FÜR 3 CHÖRE UND INSTRUMENTE

GABRIELICHOR BERN

EIN INSTRUMENTALENSEMBLE

LEITUNG HANS GAFNER



GABRIELICHOR BERN





# RUDOLF MAUERSBERGER (1889–1971)

## DRESDNER REQUIEM

für 3 Chöre und Instrumente

### AUSFÜHRENDE

Trompeten	Toni Cimarosti Peter Zbinden Andreas von Känel
Posaunen	Andreas Kunz Lukas Brigger Christian Lehmann
Tuba	Daniel Schädeli
Kontrabass	Roland Maibach
Orgel	Daniel Glaus
Celesta	Emanuel Flück
Schlagzeug	Oliver Schär Ferdinand Heiniger
Chorsolistin	Barbara Kissling, Sopran

Gabrielchor Bern

Leitung Hans Gafner

## RUDOLF MAUERSBERGER (1889–1971)

In Mauersberg (Erzgebirge) geboren, entstammt Rudolf Mauersberger der traditionsreichen sächsischen Musiklandschaft. Nach der Ausbildung am Leipziger Konservatorium bei Karl Straube, Stephan Krehl und Robert Teichmüller wirkte er als Kantor in Lyck (1914), Aachen (1919–1925) und Eisenach (1925–1930), dort zugleich als Landesmusikwart von Thüringen.

Zwischen 1930 und 1971 hatte Mauersberger das Kreuzkantorat in Dresden inne, das zu den ersten kirchenmusikalischen Ämtern in Deutschland zählt. Der Dresdner Kreuzchor verdankt ihm neben seinem historisch zu nennenden Neubeginn nach der Zerstörung Dresdens 1945 auch die Bewahrung der kirchlichen Tradition während zweier deutscher Diktaturen. Er gilt als einer der wichtigsten deutschen Kirchenmusiker im 20. Jahrhundert.

Mauersberger schrieb in jungen Jahren vorwiegend Instrumentalmusik und vokalsinfonische Werke und ab 1919 ausschliesslich Chormusik für die eigene Praxis. 1914 wurde er mit dem Nikischpreis für Komposition ausgezeichnet.